

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 30 (1912)
Heft: 159

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro comprend huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Güterrechtsregister. — Registre des régimes matrimoniaux. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Amortisation einer Handelsausweis-karte. — Der schweizerisch-ägyptische Handelsverkehr. — Güterverkehr im Rheinhafen Basel. — Poststückverkehr mit Chile, Bolivia und Peru. — Echange des colis postaux avec le Chili, la Bolivie et le Pérou. — Konsulate. — Consuls.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

LA CONFIANCE, compagnie anonyme d'assurances sur la vie
2, Rue Favart, à Paris

Das bisher in Winterthur verzeigte Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Zürich wird verlegt zu Herrn E. Naumann-Hausmann, Dufourstrasse Nr. 46 in Zürich. (D 36)
Bern, den 19. Juni 1912.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
P. König & Grimmer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Zigarren und Tabak. — 1912. 19. Juni. Die Firma A. Ruppert-Staub in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 154 vom 14. Juni 1910, pag. 1077) verzeigt als weiteres Geschäftslokal: Rämistrasse 2 (Bellevue-Platz). Die InhaberIn der Firma wohnt in Zürich I.

Mech. Werkstätte, Blechemballagen. — 19. Juni. Die Firma Friedr. Rehm in Wolfhausen-Bubikon, mit Zweigniederlassung in Wetzsch (S. H. A. B. Nr. 180 vom 17. Juli 1908, pag. 1289), mechanische Werkstätte und Blechemballe-Fabrikation, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Schäftefabrik. — 19. Juni. InhaberIn der Firma Teresa Carminati in Zürich III ist Teresa Carminati, geb. Brocadello, von Bergamo, in Zürich III. Schäftefabrikation, Rolandstrasse 10. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der InhaberIn Giuseppe Carminati.

Comestibles und Kleider. — 19. Juni. InhaberIn der Firma M. Caviglia in Altstetten ist Maria Caviglia, geb. Vagliani, von Finalmarina (Provinz Genua), in Altstetten. Comestibles- und Kleiderhandlung. Poststrasse 3. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der InhaberIn Luigi Caviglia.

19. Juni. Unter dem Namen Verein für Gesundheitspflege und Naturheilung Stäfa und Umgebung hat sich mit Sitz in Stäfa am 15. Juni 1911 ein Verein gebildet. Derselbe bezweckt die allseitige Belehrung über die natürlichen Wege und Mittel zur Erhaltung körperlicher und geistiger Gesundheit, sowie zur Wiedererlangung derselben; die allgemeine Einführung und Ausbreitung einer naturgemässen Lebensweise und naturheilkundigen Krankenbehandlung; Schaffung und Förderung von Einrichtungen, die dazu dienen, die Gesundheitspflege jedermann zu ermöglichen. Als Mitglieder des Vereins können gut beleumdete Personen beiderlei Geschlechtes nach zurückgelegtem 16. Altersjahr aufgenommen werden. Ueber die Aufnahme entscheidet der Vorstand und in letzter Instanz die Versammlung. Der Austritt erfolgt durch schriftliche Mitteilung an den Vorstand, sowie ferner durch Ausschluss und Hinschied. Der Monatsbeitrag der Mitglieder beträgt 50 Rp.; das Eintrittsgeld Fr. 1. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet lediglich das Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5—7 Mitgliedern und die Geschäftsprüfungskommission. Der Vorstand vertritt den Verein nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Wilhelm Eberle, von Mülhausen i. E., Präsident; Gottfried Schaz, von Neuhausen (Tuttlingen), Vizepräsident; Johann Troll, von Kappel, Aktuar, und Fr. Emma Tobler, von Lutzenberg, Kassier; alle in Stäfa.

19. Juni. Unter der Firma Mosterei- & Obst-Export-Genossenschaft des Bezirkes Affoltern hat sich mit Sitz in Affoltern a. A. am 28. Januar 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung des Obstbaues und die Förderung des Absatzes der Obstprodukte, die Errichtung und den rationellen Betrieb einer Mosterei und den eventuellen Ankauf von Obst und Obstprodukten zum Wiederverkauf und Export zum Zwecke hat. Mitglied der Genossenschaft wird jede handlungsfähige Person, die mindestens einen Antehlschein von Fr. 100 gezeichnet und einbezahlt hat. Die definitive Aufnahme unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung. Der Vorstand bestimmt für später eintretende Mitglieder die Eintrittsgebühr nach Massgabe des Genossenschaftsvermögens. Der Austritt erfolgt durch schriftliche, sechsmonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres (30. Juni). Verlust des Aktivbürgerrechtes, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Einer der Erben eines durch Tod ausgeschiedenen Mitgliedes kann, sofern er sich innerhalb zwei

Monaten nach dem Ableben des früheren Mitgliedes zur Aufnahme anmeldet, auf Antrag des engern Vorstandes durch Beschluss der Generalversammlung und nach Unterzeichnung der Statuten in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Mitgliedes eintreten. Bei Hinschied, freiwilligem Austritte oder Anschluss eines Genossenschafters werden dessen Antehlscheine nach erfolgter Regnlierung seiner Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft zurückbezahlt; dagegen geht jeder weitere Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Uebersteigen die Passiven die Aktiven, so hat der Austrittende sein Betreffendes, nach der Zahl der Mitglieder berechnet, an die Genossenschaft einzubezahlen. Die Antehlscheine werden nach Beschluss der Generalversammlung verzinst. Der nach Verzinsung und Amortisation der Kapitalschulden, Bestattung der Betriebs- und Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibungen sich ergebende Reingewinn soll in den ersten fünf Jahren zur Gründung eines Reservefonds verwendet werden. Ueber die später zu erfolgende Gewinnverwendung beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 7 Mitgliedern, der engere Vorstand von 3 Mitgliedern, der Verwalter und die Kassa- und Rechnungskommission. Der engere Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Widmer, von und in Hedingen; Vizepräsident: Adolf Schneebeli-Gut, von und in Obfelden; Aktuar: Jakob Alfred Baer, von und in Rifferswil, und Verwalter: Jakob Maag, von und in Aengst a. A.; alle dem Verwaltungsrat angehörend.

19. Juni. Unter der Firma Velohändler-Verband des Kantons Zürich und mit Sitz in Zürich hat sich am 4. Februar 1912 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt: a. Die im Kanton Zürich etablierten Velohändler in engere Föhlung mit einander zu bringen; b. dem unantern Wetthwerb in dieser Branche entgegenzutreten und besonders die Versandhäuser, Schleuderfirmen, Etagegeschäfte, etc. mit allen gesetzlichen Mitteln zu bekämpfen; c. die Festsetzung eines Minimaltarifes für Reparaturen, etc.; d. die Boykottierung der Fabrikanten und Lieferanten, welche an Schleuderfirmen Waren liefern. Mitglied kann jeder im Kanton Zürich oder angrenzenden Gemeinden etablierte, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Velohändler werden, welcher sich mit dem Velohändler und mit Reparaturen befasst und eine Werkstätte oder Magazin unterhält. Die Anmeldungen zur Aufnahme und die Antrittsgesuche sind dem Präsidenten zu banden des Vorstandes schriftlich einzureichen. Mitglieder, welche die Statuten und Beschlüsse der Genossenschaft nicht beachten oder umgehen, können ausgeschlossen werden. Die Mitglieder entrichten einen Jahresbeitrag von Fr. 8. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlungen, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar, Kassier oder Beisitzer zu zweien gemeinsam die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Louis Irminger, von Regensberg, Präsident; Jakob Rickenbach, von Salenstein (Thurgau), Vizepräsident; Zachaus Zink, von Oberthalheim, Aktuar; alle in Zürich III; Julius Maier, von Hinwil, in Wülflingen, Kassier, und Otto Kloimpeter, von Maur, in Zürich I, Beisitzer. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 61, Zürich I.

Kunstgewerbliche Metallarbeiten. — 20. Juni. Die Firma G. Hanauer & Co., vorm. Bl. Bart & Cie, in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 96 vom 19. April 1911, pag. 651), Gesellschafter: Georg Hanauer und Paul Müller, und damit die Prokura des Paul Müller, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Georg Hanauer, von Zürich, in Zürich III, Gustav Kügler-De Kernen, von Hanau (Preussen), in Zürich I, und Paul Müller, von Zürich, in Zollikon, haben unter der Firma Hanauer, Kügler & Co. in Zürich III eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1912 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen obgenannten Firma übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Georg Hanauer und Gustav Kügler, und Kommanditär ist Paul Müller, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken), Fabrikation kunstgewerblicher Metallarbeiten, Elisabethenstrasse 22.

20. Juni. Grands Magasins Jelmoli S. A. (Warenhaus Jelmoli A.-G.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 234 vom 21. September 1911, pag. 1577). In ihrer Generalversammlung vom 21. Juli 1908 haben die Aktionäre die Erhöhung des Gesellschaftskapitals durch Ausgabe weiterer 300 Inhaberaktien à Fr. 5000 auf den Betrag von Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken) beschlossen, und die Emission dem Verwaltungsrat übertragen. Zurzeit beträgt nun das Gesellschaftskapital Fr. 2,000,000 und zerfällt in 400 auf den Inhaber lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 5000.

Papierhandel. — 20. Juni. Die Firma W. Burkhardt-Keller & Cie. in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 165 vom 1. Juli 1907, pag. 1177), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Walter Burkhardt-Keller, Kommanditär: Gottfried Burkhardt, und damit die Prokura Emma Bertha Bornhauser, ist infolge Hinschiedes des Walter Burkhardt-Keller erloschen.

Witwe Margaretha Burkhardt, geb. Keller, und Margaretha Burkhardt, beide von Wuppenan, in Zürich I, haben unter der Firma Burkhardt-Keller & Cie. in Zürich I eine kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1912 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma W. Burkhardt-Keller & Cie. übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist Witwe Margaretha Burkhardt, geb. Keller,

und Kommanditistin ist **Margaretha Burkhardt**, mit dem Betrage von Fr. 35,000 (fünfunddreissigtausend Franken). Papierhandlung in gros. Sihlstrasse 42. Die Firma erteilt Prokura an Emma Bertha Bornhauser, von Weinfelden, in Kilbberg h. Z.

Konfektion. — 20. Juni. **Emil Pollag Aktiengesellschaft** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 155 vom 22. Juni 1914, pag. 1077). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an Emil Saier, von Stuttgart, in St. Gallen.

Immobilien-gesellschaft. — 20. Juni. In ihrer Generalversammlung vom 14. Mai 1912 haben die Aktionäre der «Rigiviertel A.-G.» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 431 vom 27. Mai 1909, pag. 937) die Liquidation und Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Die Durchführung der Liquidation erfolgt unter der Firma Rigiviertel A.-G. in Liq. durch die bisherigen zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsmitglieder Jakob Ulrich Leopold Blankart, Richard Ohenland, Jakob Carl Junior, Sali Kaufmann, den Direktor Albert Grether und den Sekretär Heinrich Schenker. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Eisenwaren, etc. — 20. Juni. Die Firma **G. Sauter** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 244 vom 2. Oktober 1911, pag. 1641), und damit die Prokura Erwin Thaler, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **E. Thaler** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Erwin Thaler, von Gaiserwald (St. Gallen), in Zürich III. Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- und Küchengeräte. Josefstrasse 32.

20. Juni. **Aktiengesellschaft Hommel's Haematogen** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 161 vom 26. Juni 1909, pag. 1159). August Morel-Vischer in Basel ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Verwaltungsratsmitglied gewählt: Eduard Griot, von Zürich, in Zürich V, in welcher Eigenschaft der Genannte kollektiv je mit einem andern Verwaltungsratsmitglied oder mit dem Direktor rechtsverbindliche Unterschrift für diese Gesellschaft führt.

Glaserei, Schreinerei. — 20. Juni. Inhaberin der Firma **Fr. B. Hänle** in Zürich V ist Babette Hänle, geb. Kaufmann, von Neuler (Ellwangen, Württemberg), in Zürich V. Glaserei und Schreinerei. Florastrasse 40.

Bern — Berne — Berna.

Bureau Bern

Holzschnitzerei und Bijouterie. — 1912. 20. Juni. Die Firma **M. Flury & Co.**, Holzschnitzerei und Bijouterie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 194 vom 3. Juli 1908, pag. 1381), hat sich infolge Todes der einen Gesellschafterin, Magdalena Flury, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an «E. Widmer».

Holzschnitzerei; Bijouterien, etc. etc. — 20. Juni. Inhaberin der Firma **E. Widmer** in Bern ist Elisabeth Eugénie Widmer, von Sumiswald, wohnhaft in Bern. Holzschnitzwaren, Bijouterie, Quincaillerie und Lederwaren. Kramgasse 79. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Flury & Co.»

Import und Export, etc. — 20. Juni. Die Firma **Spittler & Driel**, Import, Export, Kommission, Konsignation, in Bern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 8. November 1910, pag. 1910), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Juni. Der im Handelsamtblatt Nr. 94 vom 2. April 1897 publizierte und im Handelsregister von Bern unter der Firma **Prediger-Unterstützungs-Verein der Schweiz**. Konferenz der evangelischen Gemeinschaft eingetragene Verein, hat in der Generalversammlung vom 7. Juni 1911 die Streichung im Handelsregister beschlossen, unter Übertragung von Aktiven und Passiven an die im Handelsregister von Bern als Verein eingetragene **Evangelische Gemeinschaft in der Schweiz** (S. H. A. B. Nr. 203 vom 13. August 1908, pag. 1133, und Verweisungen). Die Auflösung als eigener Verein ist erfolgt und die Liquidation beendet.

Bureau de Courtelary

Combustibles, etc. — 19 juin. La maison **Ariste Geiser, combustibles, à St-Imier** (F. o. s. du c. du 24 octobre 1906, n° 433, page 1729), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Ariste Geiser, fils, originaire de Langenthal, et Gaston Meylan, originaire du Lieu (Vaud), tous deux domiciliés à St-Imier, ont constitué, en ce dernier lieu, sous la raison sociale Geiser & Co., une société en nom collectif, qui commencera ses opérations le 1^{er} juillet 1912. Combustibles et fourrages.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

21. Juni. Aus dem Vorstande der **Landwirtschaftlichen Genossenschaft Aeschlen & Umgebung** (S. H. A. B. Nr. 142 vom 10. Juni 1909, pag. 1026) mit Sitz in Aeschlen, ist Christian Ramseyer ausgetreten; an seine Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Fritz Bürki, von Bleiken, im Unterhaus zu Aeschlen.

21. Juni. Die **Käsergenossenschaft Kiesen-Oppligen** mit Sitz in Oppligen (S. H. A. B. Nr. 276 vom 7. November 1907, pag. 1913) hat in ihrer Hauptversammlung vom 7. und 14. September 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtblatt Nr. 69 vom 2. Juni 1888, pag. 533 publizierten Tatsachen getroffen: Der Austritt aus der Genossenschaft kann auf Ende eines Rechnungsjahres nach vorausgehender Kündigung von 3 Monaten erfolgen. Die Verteilung der Stammanteile richtet sich nach der Grösse des Viehbesitzes. Freiwillig austretenden Mitgliedern wird der ganze Betrag der Anteilscheine zurückbezahlt, den durch Ausschluss Austretenden werden nur 75 % vergütet. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier, zugleich Vizepräsident und drei weiteren Mitgliedern. Der Sekretär braucht nicht Genossenschafter zu sein. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Vorstand ist wie folgt bestellt: Präsident ist Johann Hofer, von Arni, in Kiesen; Vizepräsident und Kassier: Friedrich Baumann, von Herbligen, in Oppligen, und Mitglieder: Hermann Däpp, von und in Oppligen, am Platze des Gottlieb Waher, älter; Friedrich Däpp, von und in Oppligen, und Gottlieb Waher, jünger, von und in Kiesen, am Platze des Gottfried Riem. Sekretär ist Hermann Däpp, obgenannt.

Drechsleri, Kleinmöbel. — 21. Juni. Die Kollektivgesellschaft **Bossler & Gelger, mechanische Drechsleri, in Grossehöchstetten** (S. H. A. B. Nr. 249 vom 5. Oktober 1909, pag. 1681), hat sich aufgelöst und die Firma ist erloschen. Nach bereits beendigter Liquidation sind Aktiven und Passiven übergegangen an die neue Firma «Fr. Bossler» in Grossehöchstetten.

Inhaber der Firma **Fr. Bossler** in Grossehöchstetten ist Bernhard Friedrich Bossler, von Gächingen, wohnhaft in Grossehöchstetten. Mechanische Drechsleri und Kleinmöbelfabrikation.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimental)

5. Juni. Unter der Firma **Brunnengenossenschaft des Kreuz- und Augassenbrunnens in Erlenbach** bildet sich mit Sitz daselbst eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, die Benutzungsberechtigung und die Unterhaltungspflichten an diesen Brunnen zu ordnen. Die Statuten sind am 15. Juli 1911 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft können in erster Linie die Mitglieder der Brunnengenossenschaft des Kreuzgassenbrunnens, welche im Wasserabtritts- und Dienstbarkeitsvertrag vom 12. Mai 1896, Erlenbach-Grundbuch Nr. 21, pag. 280 aufgeführt sind, werden; ferner auch diejenigen, welche die genannten Brunnen und die Zuleitung bis dahin erstellen und unterhalten helfen, und endlich wer nun der zu bildenden gesetzlichen Genossenschaft als Mitglied beiträgt. Die Mitgliedschaft wird erworben anfänglich durch Unterzeichnung der Statuten, nachher durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand gegen eine von der Hauptversammlung festzusetzende Entschädigung. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt, vorbehaltlich der Bestimmungen Art. 684 ff. O. R., durch Handänderung der Berechtigung. Wenn das Recht zu einem Brunnen aus irgend einem Grunde Hand ändert, so gehen die aus den Statuten fließenden Rechte und Pflichten des bisherigen Eigentümers auf den neuen Eigentümer über (vgl. Art. 10 der Statuten). Im Falle des Austritts aus der Genossenschaft hat der austretende Genossenschafter keinerlei Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen oder auf irgend eine Rückerstattung. Die Mitglieder der Genossenschaft bezahlen ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und für jedes Recht einen jährlichen, vom Vorstand nach Bedürfnis festzusetzenden Unterhaltungsbeitrag (vgl. Art. 22 der Statuten). Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen (siehe Art. 7). Die Gesamtberechtigung an den zwei Brunnen wird eingeteilt in einzelne Rechte, welche in Haus- und Tränkrechte unterschieden werden. Von dieser Gesamtberechtigung stehen den zum Kreuzgassenbrunnen zugeteilten Mitgliedern 2 Drittel und den Mitgliedern, welche zum Augassenbrunnen zugeteilt sind, ein Drittel zu (vgl. Art. 8 der Statuten). Die Unterhaltungskosten für die Quellenfassung, Brunnstube, Leitung bis zum Kreuzgassenbrunnen, sowie für den Brunnenstock mit Wasserverteilung sind Sache der Genossenschaft, dagegen sind diejenigen für die Wasserleitung vom Kreuzgassenbrunnen zum Brunnen in der Augasse und für letztern, von den zu diesem Brunnen zugeteilten Mitgliedern einzig zu tragen (vgl. Art. 9 der Statuten). Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Anzeiger von Niderrimental. Ein Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung der Genossenschafter und der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und dem Sekretär und Kassier bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Wüthrich, Gemeindegemeinschreiber, von Langnau, Präsident; Christian Hofer, Wirt, von Langnau, Vizepräsident, und Wilhelm Schlappi, Negoziant, von Erlenbach, Sekretär und Kassier; sämtlich in Erlenbach wohnhaft.

5. Juni. Inhaber der Firma **Konfektions- & Waarenhaus Spiez, G. Peter-Knutti** in Spiez ist Gottfried Peter-Knutti, von Geunsee (Kanton Luzern), wohnhaft in Spiez. Konfektions- und Warenhandlung. Beim Bahnhof.

Möbel, Sattlerei, etc. — 5. Juni. Inhaber der Firma **Karl Brügger** in Spiez ist Karl Brügger, von Herzogenhütsee, wohnhaft in Spiez. Möbel- und Bettwarenhandlung, Sattlerei. Spiez-Thun-Strasse, in Spiez.

Hotel. — 5. Juni. Inhaber der Firma **Franz Zölich** in Spiez ist Franz Zölich, von Bärnau (Bayern), Hotelier in Spiez. Betrieb des Hotel Kurhaus & Blümlisalp, in Spiez.

Architekturbureau. — 7. Juni. Louis Leuenberger, von Walterswil, wohnhaft in Spiez, und Max Kuhn, von Bern, wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma **Leuenberger & Kuhn Architekten B. S. A.** in Spiez eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1912 begonnen hat. Architekturbureau. Oekonomiegebäude des Hotel des Alpes.

19. Juni. Aus dem Verwaltungsrat der **Aktiengesellschaft unter der Firma Spar- & Leihkasse Niderrimental** in Wimmis (S. H. A. B. vom 19. März 1883, pag. 295) ist Jakob Schären ausgetreten; an seine Stelle wurde als Mitglied des Verwaltungsrats gewählt: Reinhold Wiedmer, von Diemtigen, Gemeinderat, nun Gemeinderatspräsident in Oey, welcher kollektiv mit dem Buchhalter namens der Gesellschaft zu zeichnen befugt ist.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

Bétail, exportation. — 1912. 20 juin. Le chef de la maison **Gobet Emile, à Sâles, est Emile Gobet, feu Philippe, originaire de Sâles, y domicilié. Bétail, exportation. Au village.**

Epicerie, mercerie. — 20 juin. Le chef de la maison **Jos. Jaquet, à Villarvolard, est Joseph Jaquet, feu Isidore, de Villarvolard, y domicilié. Epicerie, mercerie. Au village.**

Auberge. — 20 juin. La raison **Sudan Pierre, exploitation de l'Auberge du Renard, à Villarvolard (F. o. s. du c. du 17 septembre 1908, n° 233, page 1622), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.**

Boulangerie, épicerie, mercerie. — 20 juin. Le chef de la maison **L. Sallin, à Sâles, est Léonard Sallin, fils de Joséphine, originaire de Fiagères et Villaz-St-Pierre, domicilié à Sâles. Boulangerie, épicerie-mercerie. Au village.**

Commerce de bois. — 20 juin. La raison **Aman Grandjean, commerce de bois, à Enney (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1895, n° 269, page 1119), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.**

Epicerie. — 21 juin. La raison **Sottas Marie, épicerie, à Gumefens (F. o. s. du c. du 13 octobre 1894, n° 225, page 926), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.**

Epicerie. — 21 juin. Le chef de la maison **Marie Dunand, à Vaulruz, est Marie Dunand, fille de Casimir, originaire de Vaulruz, y domiciliée. Epicerie. Aux Ponts.**

Bureau de Fribourg

20 juin. Jules Sallin, directeur, a cessé de faire partie de la direction de la **Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg (F. o. s. du c. 1893, n° 79; 1910, n° 127), et n'a dès lors plus la signature du dit établissement.**

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach

1912. 20. Juni. Unter der Firma «**Elektra**» Schneisingen hat sich mit dem Sitze in Schneisingen eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes folgenden Zweck verfolgt: a. Die Einführung von elektrischer Energie in der Gemeinde Schneisingen; b. die Abgabe von elektr. Licht- und Kraftstrom an

die Mitglieder und Einwohner; c. Beschaffung von Arbeitsmaschinen. Die Statuten sind am 25. April 1912 festgestellt worden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a. Eine schriftlich unterzeichnete Beitritts-erklärung; b. Aufnahme durch den Vorstandsbeschluss; c. Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch Todesfall; b. durch freiwilligen Austritt oder durch Ausschluss durch den Vorstand. Der freiwillige Austritt kann nur auf die Zeit des freiwilligen Auslaufes eines Stromlieferungsvertrages bewilligt werden, nach vorhergehender vierteljährlicher Kündigungsfrist. Ausgeschlossene können an die Generalversammlung rekurrieren. Die Erben 1. und 2. Klasse eines durch Todesfall ausgetretenen Mitgliedes können jeweils für sich oder gesamtlich unentgeltlich als Mitglieder aufgenommen werden. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5. Jedes Mitglied haftet für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft bis zum Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Im übrigen haftet das Genossenschaftsvermögen und ist eine weitere Haftpflicht der Mitglieder ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungs-kommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident ist Jakob Wenzinger; Vizepräsident ist Eugen Widmer; Aktuar ist Wilhelm Graf; Kassier ist Wilhelm Widmer; Beisitzer ist Wilhelm Schwitler; alle von und in Schneisingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Glas, Porzellan, etc. — 1912. 18. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Jegglin & Kaltenbacher, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren (Hauptsitz in Konstanz), in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 39 vom 13. Februar 1912, pag. 254), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Glas, Porzellan, etc. — 18. Juni. Die Firma Jegglin & Kaltenbacher in Konstanz (Einzelfirma: Inhaber Otto Kaltenbacher, von und wohnhaft in Konstanz, eingetragen im Handelsregister des Grossh. bad. Amtsgerichts Konstanz) hat am 30. Mai 1912 in Emmishofen eine Zweigniederlassung unter derselben Firma errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung ist nur der Firmhaber befugt.

Kolonialwaren, Kaffeerösterei. — 18. Juni. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma W. Knorr & C^{ie}, Kolonialwaren und Kaffeerösterei, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 274 vom 3. November 1909, pag. 1839), hat sich aufgelöst; die Firma und damit die Unterschrift des Werner Knorr ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Unter der Firma W. Knorr & C^{ie} A.-G. mit Sitz in Romanshorn und unbeschränkter Dauer besteht eine Aktiengesellschaft, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «W. Knorr & C^{ie}» übernimmt. Zweck der Gesellschaft ist der Ankauf der Kommanditgesellschaft «W. Knorr & C^{ie}» in Romanshorn, Weiterbetrieb deren Geschäfte, Errichtung weiterer Detailgeschäfte, eventuell Beteiligung an verwandten Unternehmungen. Die Statuten datieren vom 13. Mai 1912. Das Gesellschaftskapital beträgt zweihundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000), eingeteilt in 1250 Aktien von je Fr. 200, welche auf den Inhaber lauten; dasselbe kann jedoch durch weitere Emissionen auf Fr. 300,000 erhöht werden. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt, die «Neue Zürcher Zeitung» und die «Schweiz. Bodensee-Zeitung» in Romanshorn. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 5-7 (gegenwärtig 5) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat und eine Direktion vertritt die Gesellschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident oder der Vizepräsident und die Direktion je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist J. Brunner, in Sitterdorf; Vizepräsident ist A. Mieg, in Lenzburg. In die Direktion wurde gewählt: W. Knorr, in Romanshorn. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Josef Grossmann, von Grosswangen (Kt. Luzern), in Romanshorn, in der Weise, dass derselbe mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten des Verwaltungsrates kollektiv rechtsverbindlich zu zeichnen befugt ist.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio d'Acquarossa

Rettificazione. Commestibili, medicinali, ecc. ecc. — 1912. 20 giugno. La ditta Beretta Pasquale, in Olivone (F. o. s. di c. del 11 giugno 1912, n^o 146, pag. 1051), deve ritenersi: Beretta Gaspare; il titolare è Gaspare Beretta, di Domenico, in Olivone.

Ufficio di Lugano

11 giugno. Sotto la ragione sociale Società Cooperativa di Consumo, si è costituita, in Cadro, una società cooperativa, avente la sede in Cadro, e che si prefigge come scopo la compra all'ingrosso di merci, al minor prezzo possibile ed in buona qualità, e la rivendita delle stesse ai propri soci a prezzi modici. Lo statuto ha la data del 10 febbraio 1912. I soci vengono ammessi previa domanda al consiglio di amministrazione e dichiarazione scritta di accettazione dello statuto, dietro il versamento di una tassa d'entrata di fr. 5 nonchè la sottoscrizione di almeno una quota di fr. 20. Nessuno può sottoscrivere più di 5 quote e nella stessa famiglia non vi può essere più di un socio. Si cessa di appartenere alla società per demissione, col cessare di servirsi presso la società stessa, coll'espulsione decisa dal consiglio di amministrazione, per motivi gravi o per condanna inducente la perdita dei diritti civili. La società è rappresentata e vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente e del segretario del consiglio d'amministrazione. Gli obblighi della società sono garantiti soltanto dal patrimonio sociale, ed è esclusa ogni responsabilità personale dei singoli membri. I profitti della società, da determinarsi a norma dell'art. 656 del C. C. S. delle obbligazioni, da verificarsi alla fine d'ogni esercizio annuale, sono ripartiti in ragione del 40% ai soci in proporzione del loro acquisti, il 40% alle quote ed il 20% al fondo di riserva. Le pubblicazioni della società si faranno al mezzo di apposite circolari ai singoli soci e sul foglio ufficiale del cantone. Organi della società sono: a. L'assemblea generale dei soci; b. il consiglio di amministrazione di sette membri, cioè: Presidente, vice-presidente, segretario-cassiere, quattro consiglieri; c. la direzione è composta di uno o più membri, scelti nel seno del consiglio d'amministrazione. Il consiglio d'amministrazione per il 1912 è composto dei sig^l: presidente: Anselmo Reali, fu Giuseppe; vice-presidente: Abele Borelli, fu Eugenio; segretario-cassiere: Sestilio Ferrari, fu Giuseppe; consiglieri: Giovan-Battista Rocchi, fu Giacomo; Paolo Borelli, di Pietro; Plinio Merendo, fu Pietro, e Eugenio Notari, di Pietro; tutti di ed in Cadro. La direzione è composta come segue: Anselmo Reali, fu Giuseppe, e Abele Borelli, fu Enrico, entrambi di ed in Cadro.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

1912. 20. juin. Suivant statuts du 20 juin 1912, il a été constitué, sous la raison Société Immobilière Grand-Pont-Globe, une société anonyme, dont le siège est à Lausanne. La société, constituée pour une durée indéterminée, a pour objet l'achat de l'immeuble du Café du Globe, à Lausanne, son exploitation, sa revente et, cas échéant, toutes opérations d'achat, de vente ou d'échange d'immeubles. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs, divisé en soixante actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications émanant de la société se font dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud», organe de publicité de la société. La société est administrée par un conseil d'un à trois membres, élu par l'assemblée générale pour une période de trois années. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur. Est nommé administrateur unique pour la première période triennale: Adolphe Brunschwig, négociant, à Genève. Bureau de la société: Rue du Pont 16, à Lausanne.

Genève — Genève — Ginevra

Société immobilière. — 1912. 19. juin. Par jugement en date du 6 juin 1912, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite: Le Cygne, société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 6 octobre 1910, page 1736). Cette raison est en conséquence radiée d'office.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1912. 19. Juni. Zwischen Anton Hort, von Wöllinswil (Kt. Aargau), in Weinfelden, und dessen Ehefrau Ida, geb. Straub besteht gemäss richterlicher Verfügung vom 17. Juni 1912 im Sinne des Art. 183, Ziff. 2, Z. G. B. Gütertrennung.

20. Juni. Zwischen Albert Heim, von Krattigen (Kt. Bern), in Sirnach, und dessen Ehefrau Elise, geb. Enggist besteht gemäss richterlicher Verfügung vom 19. Juni 1912 im Sinne des Art. 183, Ziff. 3, Z. G. B. Gütertrennung.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 31518. — 17. Juni 1912, 8 Uhr.

Eduard Beyer, Fabrikation,
Chemnitz (Deutschland).

Vervielfältigungsapparate.

TEOTYP.N^o 31519. — 18. juin 1912, 6 h.W. Aeschlimann, commerce,
Lausanne (Suisse).

Imprimés de tous genres.



Nr. 31520. — 18. Juni 1912, 6 Uhr.

Ernst Hurlimann, Fabrikation und Handel,
Wädenswil (Schweiz).

Eismaschinenöl.

„Nordpol“

Nr. 31521. — 20. Juni 1912, 8 Uhr.

Chemikalien- und Seifenfabrik Imbach,
Wohlen (Aargau, Schweiz).

Seife, Mittel zur Vertilgung von Flecken und zur Reinigung von Stoffen, Leder, Tapeten, Geweben u. s. w.



(Uebertragung der Marke Nr. 22326 von Georg Kuske in Veltheim.)

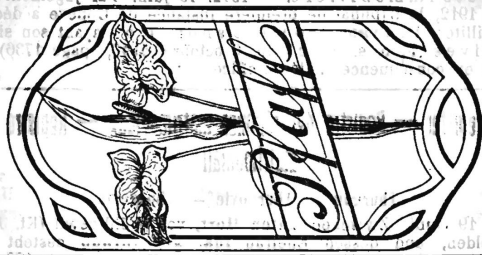
Nr. 31522. — 18. Juni 1912, 8 Uhr.
D. Steinlauf, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Gold, Silber, künstliche Zähne, Amalgamen, Platin-Chlorür und Gold-Chlorid.



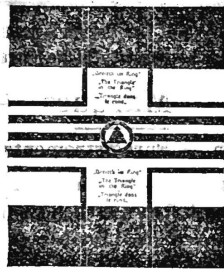
Nr. 31523. — 19. Juni 1912, 8 Uhr.
Gallus Sehn, Handel,
Buchis (St. Gallen, Schweiz).

Velo und Nähmaschinen.



Nr. 31524. — 19. Juni 1912, 8 Uhr.
Wilh. Arp, Fabrikation,
Weggis (Schweiz).

Zigarren.



Nr. 31525. — 19. Juni 1912, 8 Uhr.
Gebr. Säuberli, Fabrikation,
Teufenthal (Schweiz).

Tabakfabrikate aus türkischem Tabak.



Nr. 31526. — 19. Juni 1912, 8 Uhr.
L. Allaire, fabrication,
Genève (Suisse).

Cycles, motocycles, automobiles, accessoires et pièces détachées des dits.



Nr. 31527. — 19. Juni 1912, 8 Uhr.

E. Ochmann, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Saccharin.



Nr. 31528. — 20. Juni 1912, 8 Uhr.

Société Anonyme Compagnie Lejos, Manufacture de Cigarettes
d'Orient Lugano,
Lugano (Schweiz).

Tabakfabrikate.

Ajax

Amortisation einer Handelsausweiskarte

Die Ausweiskarte für Handelsreisende nach Form. II (Taxkarte), ausgestellt von der unterzeichneten Amtsstelle am 4. Januar 1912, unter Nr. 512, Souche 1822, gültig für das Jahr 1912, lautend auf die Firma Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik, Ablage Bern, in Bern und den Reisenden Ernst Mollet, in Oberburg, berechtigt zur Entgegennahme von Bestellungen, sowohl bei Privatpersonen wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden auf Nähmaschinen, etc., ist abhanden gekommen und wird hiermit amortisiert.

Ein Duplikat wird ausgestellt werden. (V 33)

Bern, den 21. Juni 1912.

Der Regierungsstatthalter I: Roth.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Der schweizerisch-ägyptische Handelsverkehr

im Jahre 1911

(Korrespondenz)

III.

Der Textilwaren-Import Aegyptens hat sich im Jahre 1911 aus folgenden für unsere Industrie wichtigen Posten zusammengesetzt:

	L. E.	S. E.
Baumwollgarne in Knäueln	248,797	155,195
Baumwollgarne auf Bobinen	79,225	239,574
Baumwollgewebe	4,125,057	
Abgepasste Baumwolldecken	25,288	
Baumwoll. Spitzen, Stickereien und -Bänder	63,526	24,216
Wollgewebe	703,090	155,020
Wollteppiche	78,648	403,109
Wollene, halbwoollene Decken	49,896	258,033
		345,782

Der Garn-Import Aegyptens hat auch in diesem Jahre wieder bedeutende Fortschritte zu verzeichnen, und es ist nur zu bedauern, dass der schweizerische Anteil trotz der Tendenz zur Steigerung immer noch keine grossen Ziffern aufweist. Die folgenden Tabellen veranschaulichen die Entwicklung der ägyptischen Garnzufuhren und den Anteil der Schweiz in den letzten sieben Jahren.

Gesamt-Import von Garnen in Aegypten:

	Baumwollene L. E.	Wollene L. E.	Seidene L. E.	Andere L. E.
1905	245,707	26,704	187,676	97,181
1906	243,116	27,898	141,315	64,787
1907	277,731	45,404	182,982	82,976
1908	292,486	44,877	182,496	115,906
1909	249,357	23,687	108,292	73,904
1910	290,209	29,061	155,724	90,329
1911	323,022	59,498	163,219	95,368

Import Schweizerischer Garnen in Aegypten

	Baumwollene L. E.	Seidene L. E.
1905	285	98
1906	87	44
1907	—	149
1908	65	24

Die Angaben der ägyptischen und der schweizerischen Zollstatistik decken sich sehr schlecht. Es zeigt sich auch dieses Jahr eine bedeutende Differenz in den Ziffern der Baumwoll-Garne, indem die ägyptische Statistik kaum 4000 Franken als Wert der aus der Schweiz zugeführten Baumwollgarne angibt, während die schweizerische einen solchen von über 75,000 Franken anführt. Es waren mercerisierte, gefärbte oder ombrierte Garne, die für die ägyptische Handweberei und die Stickerei Verwendung finden.

Zu der Position Seiden-Garne ist zu bemerken, dass in den oben gegebenen Ziffern auch die Werte der Rohseide inbegriffen sind. Die meisten dieser Garne würden von China und Japan angeführt, ein grosser Teil aber auch von Italien und aus der asiatischen Türkei.

Der ägyptische Bezug von Baumwoll-Geweben hat sich auch im letzten Jahre wieder bedeutend gehoben und mit ihm unsere schweizerische Zufuhr. Die folgende Tabelle veranschaulicht die Entwicklung während den Jahren 1905/1911.

Einfuhr von Baumwoll-Geweben in Aegypten 1905/1911:

	Total		Aus der Schweiz	
	L. E.	L. E.	L. E.	L. E.
1905	2,901,131	680	1909	3,048,766
1906	3,109,715	1,476	1910	3,403,518
1907	3,173,088	1,492	1911	4,125,057
1908	3,276,282	409		

Auch diese Ziffern decken sich nicht mit denen der schweizerischen Handelsstatistik. Wir finden bei letzterer viel höhere Werte verzeichnet, als sie in der ägyptischen Statistik angegeben sind. (Für das Jahr 1911 Fr. 140,795, statt Fr. 46,000.)

Unsere Hauptartikel sind bedruckte und gefärbte Qualitäten, die aber eine starke Konkurrenz in englischen, österreichischen und deutschen Fabrikaten finden. Unter den glatten und gekörperten Stoffen ist Rot ein besonders guter Artikel. Wenn er in dauerhaften Farben geliefert wird, erzielt er sehr grossen Absatz. In gewöhnlichen bedruckten Baumwollstoffen kann die Schweiz fast nur Nouveautés und abgepasste Stücke liefern. Indiennens und bedruckte Barchent werden aus andern Ländern zu günstigeren Bedingungen bezogen.

Die Konkurrenz hat sich auf die Fabrikation der billigsten Genres verlegt, und bei der Preisdrückerei, die seit Ausbruch der Krise besonders fühlbar ist, hat sie Stoffe auf den Markt gebracht, die unsere Industrie nicht fabricieren kann und soll. Die Zeit wird aber auch wieder kommen, wo man diesen billigsten und schlechtesten Qualitäten den Rücken kehrt, und wieder den soliden und sorgfältig ausgeführten Artikeln den Vorzug geben wird. Unsere Exportindustriellen, welche die grossen Umsatzziffern anderer Produktionsländer kennen und dadurch leicht zur Unzufriedenheit mit ihren eigenen Umsätzen in Aegypten veranlasst werden, sollen sich die Hoffnung auf Besserung der ägyptischen Verhältnisse nicht nehmen lassen, sie sollen auf dem eingeschlagenen Wege weiter arbeiten und ihre Vertreter nie zur ungesunden Erzwungener grosserer Umsatzziffern verleiten.

Guten Absatz erzielen in Aegypten die mercerisierten Stoffe. Sie werden in Weiss und in allen andern Farben, besonders Rosa und Blauschwarz verlangt.

Von den Buntwebereien, welche auf dem hiesigen Markt Anklang finden, werden leider in der Schweiz nur wenige Genres hergestellt. Bei diesen bilden ebenfalls die niederen Preise ein Haupthindernis unserer Einfuhr, wenn auch nicht in dem Masse, wie dies bei den gefärbten und bedruckten Stoffen der Fall ist.

Der Bedarf von abgepassten Baumwolldecken wird fast ausschliesslich von Belgien und Frankreich gedeckt. Holland und Oesterreich liefern verhältnissmässig kleine Posten, und die Schweiz hat bis jetzt noch keine solchen, sondern nur wollene und halbwoollene Decken nach Aegypten exportiert.

Die Einfuhr von Stickereien hat sich nach dem Sturze im Krisenjahre 1907/1908 wieder gut erholt. Die Angaben, welche die ägyptische Zollstatistik macht, ermöglichen eine Sonderbetrachtung ihrer Wertziffern zwar nicht. Die Stickereien werden mit Spitzen und Guipures, Tüll und Gaze (mit Ausnahme der baumwollenen), Schleieren und Bändern in eine Gruppe zusammengefasst. Um uns ein Bild der Zufuhr schweizerischer Stickereien machen zu können, müssen wir die Tabellen der schweizerischen Handelsstatistik zu Rate ziehen. Nach ihnen ergibt sich folgende Entwicklung der Exportwerte für die von unserer Industrie nach Aegypten ausgeführten Stickereien:

	Fr.	1909	Fr.
1905	295,535	486,559	
1906	418,058	476,449	
1907	549,122	550,121	
1908	848,685		

Die Besatzartikel repräsentieren über die Hälfte dieser Werte. Leider spielt aber gerade bei ihnen die Versorgung des Marktes mit Stock- und Ramschware noch eine sehr grosse Rolle. Dessen ungeachtet sind in diesen Artikeln aber doch ganz befriedigende Ordres zu erzielen. Reiche Kollektionen und die Gegenwart von branchenkundigen Reisenden, welche unter Einführung der Vertreter die Kundschaft zu besuchen haben, ist eine Vorbedingung für gute Erfolge. In besseren Artikeln können dann noch recht gute Preise erzielt werden, und wenn die Fabrikationsfirma durch ein seriöses Kommissionshaus vertreten ist, so hat sie auch Chance, bei den grossen Verkaufsmagazinen Eintritt zu finden, welche sonst ihre Bestellungen nicht am Platze, sondern durch ihre Agenten in Europa vergeben lassen.

In gestickten Vorhängen ist das Geschäft schwierig und stark vom Zufalle abhängig. Schöne Ordres werden oft von den Hotels vergeben, doch sind es weniger hiesige Kommissionshäuser, als regelmässig nach Aegypten kommende Spezialreisende, welche dieselben aufnehmen.

Es wurden nach der schweizerischen Statistik für zirka 120,000 Franken dieser Artikel im Jahre 1911 von unserer Industrie nach Aegypten ausgeführt.

Die gestickten Roben, welche bis anhin ziemlich viel von hiesigen Damen getragen wurden, sind gegenwärtig durch farbige Baumwoll- und Seidenstoffe mit aufgedruckten breiten Bordüren und Punkten in den Hintergrund gestellt.

Wollgewebe. Die ägyptische Statistik unterscheidet bei dieser Gruppe zwischen reinen Wollgeweben (Cashmir, Merino, Grenadine, Castor, Flanelle, Lama, Vigogne, Yack, Tuch, Filz, Kamelhaarstoffe, Mohair), wollenen und halbwoollenen Teppichen und ebensolchen Tisch- und Bettdecken, sowie Shawis aller Art und ähnliche Artikel. Nach dieser Einteilung hat das Land in den letzten sieben Jahren importiert:

	Gewebe		Teppiche		Decken		Shawis		Total
	L. E.	L. E.	L. E.	L. E.	L. E.	L. E.	L. E.		
1905	366,084	147,718	58,504	109,386	681,682				
1906	365,398	154,876	45,300	77,147	622,721				
1907	546,380	136,732	62,215	82,482	827,809				
1908	451,729	102,045	55,707	118,160	727,641				
1909	397,426	103,956	39,603	93,759	634,744				
1910	420,225	134,011	36,499	83,470	674,145				
1911	703,090	130,114	49,836	126,169	1,009,199				

Als wichtigste Bezugsländer kommen in Betracht, für die Gewebe: England, Oesterreich, Frankreich und Deutschland, für die Teppiche: England, Persien, Türkei und Frankreich, für Decken: Barbarenländer, England, Türkei und Frankreich, für die Shawis: Deutschland, Oesterreich, Italien.

Die ägyptischen Ziffern über die Einfuhr schweizerischer Artikel sind merkwürdig klein. Unsere Statistik gibt viel höhere Wertbeträge, doch ist zu beachten, dass hier auch halbwoollene Gewebe inbegriffen sind.

	Einfuhr schweizer. Woll-Gewebe, -Teppiche, -Decken, Shawis etc. in Aegypten 1905/11	
	Schweiz. Statistik	Aegypt. Statistik
1905	182,060	18,818
1906	114,995	43,235
1907	186,884	77,476
1908	160,143	6,350

In der Einfuhr von reinen Wollgeweben haben besonders Oesterreich und Deutschland relativ gute Fortschritte zu verzeichnen. Und wenn wir die schweizerischen Exportziffern zu Rate ziehen, können wir mit Befriedigung konstatieren, dass auch unsere Zufuhrwerte bei diesen Artikeln eine sehr erfreuliche Zunahme zu verzeichnen haben. Sie stiegen von 32,000 Franken im Jahre 1905 auf 136,000 Franken im Jahre 1907 und haben im Berichtsjahre 1911 eine Höhe von Fr. 403,000 erreicht. Die Entwicklung dieser Zahlen zeigt uns, dass die schweizerische Exportindustrie also auch in der Branche der Wollweberei auf dem ägyptischen Markte konkurrieren kann. Sie hat trotz der normalen Schwierigkeiten, welche dem Wollwarengeschäfte in Aegypten entgegenstehen, trotz der grossen Kredite, welche die Konkurrenz einräumt, trotz der vielen Verluste, die sie durch Falliten der Kundschaft zu erleiden hatte, stete Erfolge gezeitigt, und wird es hoffentlich auch noch fernertun, wenn sich die Verhältnisse auch noch mehr zugespitzt haben. Es ist nicht zu übersehen, dass in letzter Zeit ein neuer Konkurrent den Markt beeinflusst, Italien, das gewaltige Stocks von Wollwaren nach Aegypten importiert, weil sie in der Türkei und in der Levante keinen Zugang mehr haben. Diese Artikel müssen zu jedem Preise losgeschlagen werden, selbst mit Verlust. Es entsteht den übrigen Provenienzen dadurch eine grosse Konkurrenz, die um so fühlbarer wird, als Kunden, welche vor kurzem noch zu normalen Preisen ihre Ordres aufgaben, unter dem Preissturze des Wollwarenmarktes sehr zu leiden haben, und die betreffenden Lieferanten von diesen Verlusten ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen werden. Aber auch in der Zukunft, wenn die Stocks geräumt sind, werden sich diese Einflüsse noch geltend machen. Italien schafft sich durch die Opfer, welche es heute seinem Handel bringen muss, manche Verbindung, die unter gewöhnlichen Verhältnissen sonst seiner Konkurrenz zugefallen wäre. Es werden in den nächsten Jahren manche italienische Fabriken nach Aegypten arbeiten, die sonst nie hieher gekommen wären, und sie werden sich um so leichter dem ägyptischen Geschmacke anpassen, als sie durch den Verlust des türkischen Absatzgebietes dazu gezwungen sind.

Unsere Fabrikanten sollen sich auf diese Konkurrenz gefasst machen und die nötigen Schritte rechtzeitig unternehmen, um sich gegen diesen scharfen Kampf zu wappnen und in der Levante und Türkei sich für das schadlos zu halten, was ihnen in Aegypten für die Zukunft vielleicht verschlossen bleibt. Bei der nötigen Umsicht wird der ägyptische Boden ihnen immer ein wertvolles Absatzgebiet bleiben, denn die Aufnahme europäischer Modestoffe von Seite der eingeborenen Bevölkerung ist eine ganz beträchtliche, bei Frauen, wie bei Männern. Auch in Wollmusselinen, die von der schweizerischen Industrie ja in reichen Sortimenten angefertigt wird, ist der Absatz stets ein sehr grosser, und unserem Exporte also gute Aussicht eröffnet.

Die schweizerische Decken- und Teppichzufuhr in Aegypten bildete von jeher ein sehr beschränktes und schwankendes Geschäft. Wir haben wenig Etablissements in unserem Lande, die diese Nachfrage zu bedienen vermögen, und die Schliessung einer Teppichfabrik im letzten Jahre wird den Umsatz, den unsere Exportindustrie bis jetzt in Aegypten zu erzielen vermochte, noch verringern.

In Decken sind es die weissen, roten und braunen, billigen Genres, welche den Markt beherrschen; daneben ist aber auch der Absatz von besseren Jacquard-Decken kein schlechter zu nennen.

Die Shawis, welche in Aegypten verlangt werden, sind im allgemeinen auch keine Spezialitäten der schweizerischen Wollindustrie. Sie kommen besonders aus Deutschland, Oesterreich und Italien und werden auch in Zukunft nur in ganz bestimmten Genres, bedruckten Kopftüchern, aus der Schweiz bezogen werden.

Güterverkehr im Rheinhafen Basel

Mai				
Zufuhr (Tonnen à 1000 kg brutto)				
Kohlen	2042	Glucose	51	
Phosphat	900	Tabakrippen	44	
Holz	513	Gallnasse	33	
Roheisen	508	Asbest	21	
Eisenbahnmaterial	225	Fassdauben	18	
Stückgüter	172	Wein	11	
Öel	87	Valtona	10	
Blei	99	Kaffee	8	
Asphalt	53			
		Total	4795	
Abfuhr (Tonnen à 1000 kg brutto)				
Calciumcarbid	1063	Blei	31	
Ferrosilicium	418	Lumpen	10	
Aluminium	91	Leere Fässer	8	
Stückgüter	69	Zinkasche	37	
Glycerin	49			
		Total	1776	
Total		Zufuhr	Abfuhr	Gesamtverkehr
Verkehr	Mai 1912	4,795	1,776	6,571
	Januar-Mai 1912	7,895	2,740	10,385
	1911	6,694	1,639	8,333

Poststückverkehr mit Chile, Bolivia und Peru. Infolge heftiger Schneefälle in den Cordilleren Süd-Amerikas können Poststücke nach Chile, Bolivia und Peru bis auf weiteres nicht mehr über Argentinien und den Andenweg geleistet werden. Ihre Beförderung erfolgt daher entweder durch die Magellanstrasse oder über Colon-Panama.

Poststücke aus der Schweiz nach den genannten Ländern können infolgedessen bis auf weiteres nur über die Leitwege «Frankreich» oder «Deutschland» oder «Deutschland-Belgien» befördert werden.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 18. Juni das Gesuch des Herrn Theodor Stuckert um Entlassung aus der Stelle eines schweizerischen Vizekonsuls in Cordoba (Argentinien), unter Verdankung der geleisteten Dienste genehmigt, und Herrn Paul Wyler, von Basel, mit der provisorischen Leitung des Vizekonsulates bis zum Amtsantritt des künftigen Vizekonsuls betraut.

Echange des colis postaux avec le Chili, la Bolivie et le Pérou. En suite de fortes chutes de neige dans les Cordillères de l'Amérique du Sud, les colis postaux à destination du Chili, de la Bolivie et du Pérou ne peuvent plus être dirigés, jusqu'à nouvel avis, par l'Argentine et la voie des Andes. En conséquence, l'expédition a lieu soit par le détroit de Magellan, soit par Colon-Panama.

Les colis postaux en provenance de la Suisse, à destination des pays sus-désignés, ne peuvent donc plus être expédiés, pour le moment, que par les voies de «France» ou «Allemagne» ou «Allemagne-Belgique».

Consulats. Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Théodore Stuckert, de Bâle, de ses fonctions de vice-consul suisse, en résidence à Cordoba (Argentine). M. Paul Wyler, de Bâle, est chargé de la gerance provisoire du vice-consulat jusqu'à l'entrée en fonctions d'un nouveau titulaire.

Schweizerische Volksbank

gegründet 1869

Altstätten, Basel, Bern, Dachselden, Delsberg, Freiburg,
St. Gallen, Genf, St. Immer, Lausanne, Montreux, Moutier,
Pruntrut, Saignelégier, Thalwil, Tramelan, Uster, Wetzikon,
Winterthur, Zürich I & III

Einbezahltes Stammkapital und Reserven Fr. 68,500,000

Wir bringen hiemit in Erinnerung, dass der Monat Juni für den Beitritt neuer Mitglieder in unsere Genossenschaft besonders geeignet ist, da Einzahlungen auf Stammanteile, die bis 30. Juni geleistet werden, vom 1. Juli 1912 an dividendenberechtigt sind. (4816 Y) 1690;

Verpflichtungsscheine, Statuten und Geschäftsberichte können an oben bezeichneten Stellen bezogen werden.

Bern, den 10. Juni 1912.

Die Generaldirektion.

Liquidation

der

Spar- u. Leihkasse St. Margrethen

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre der Spar- und Leihkasse St. Margrethen vom 14. April i. J. tritt diese Gesellschaft mit 1. Juni 1912 in Liquidation. Das Geschäft ist infolge Verkauf an die **Rheinthalische Credit-Anstalt** Altstätten übergegangen und die Aktiven und Passiven mit Gültigkeit vom 1. Januar 1912 von derselben übernommen worden.

Sparkassascheine, Sparbüchlein, Obligationen, Wertmittel jeder Art sind bis am 31. Juli 1912 an der Kasse der **Rheinthalischen Creditanstalt**, Filiale St. Margrethen zum Austausch bzw. Abstempelung vorzuweisen. (Z G 1722 1872.)

Wer sonstige Forderungen irgend welcher Art an die in Liquidation tretende Gesellschaft zu stellen sich berechtigt glaubt, hat dieselben innert der gleichen Frist anzumelden.

St. Margrethen, den 17. Juni 1912.

Die Liquidatoren.

Metallwarenfabrik Zürich A. G.**Zürich****Einladung**

zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 6. Juli a. c., nachmittags 2 Uhr
ins Zunfthaus zur Waag in Zürich

Traktandum:

Demission des Präsidenten und Vizepräsidenten des Verwaltungsrates.

Diejenigen HH. Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, oder sich an derselben durch einen andern Aktionär der Gesellschaft vertreten lassen wollen, können die Stimmkarten unter Aufgabe der Aktiennummern bis zum 3. Juli vom **Bureau der Gesellschaft** beziehen. (3011 Z) (1835)

Zürich, den 21. Juni 1912.

Der Verwaltungsrat.

Obige Publikation widerruft diejenige am 19. Juni erschienenen. Obige.

Bedeutende Agenturfirma

mit eigenen Filialen in Süd- und Zentralamerika und grossem Reisepersonal wünscht kommissionsweise (Za 3458 g) 1813

Vertretungen

von guten Fabriken zu übernehmen. Erstklassige Referenzen über bisherige Erfolge. Offerten an

Hauptpostfach Nr. 5835, Zürich.

Société auxiliaire Genevoise des Tramways
Société anonyme ayant son siège à Genève

Aux termes de procès-verbal, dressé le 7 juin 1912, par Me Cherbuliez, notaire, à Genève, l'assemblée générale extraordinaire de la Société auxiliaire Genevoise des Tramways a décidé la dissolution de la société et son entrée en liquidation. (3406 X) (1810.)
Les créanciers sont sommés de produire leurs créances au siège social, rue de Hesse, à Genève.

Metalle und Metallfabrikate

Blöcke — Bleche — Stangen — Röhren — Draht
Grosse Lager — Katalog Nr. 1 auf Wunsch
(532 Z) **Ad. Bremy Söhne, Zürich** (202.)

Banque de Paris et des Pays-Bas

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires, qui a eu lieu le 17 juin 1912, a décidé que le capital de la société, qui est actuellement de 75,000,000 de francs, sera augmenté de vingt-cinq millions de francs par l'émission de cinquante mille actions au capital nominal de 500 francs chacune, et que, par suite, ce capital sera porté à 100,000,000 de francs. (21795 X) (1875.)

En même temps, elle a, sur la proposition du conseil d'administration, fixé comme suit les conditions de l'émission de ces cinquante mille actions:

1° Le prix d'émission est fixé à fr. 1,450, soit fr. 500 pour le capital nominal et fr. 950 pour la prime.

Ce prix sera payable:

a) En souscrivant (du 24 juin 1912 au 8 juillet 1912 inclus) fr. 250, représentant le montant des deux premiers quarts du montant nominal de l'action.

b) A la répartition (du 16 juillet au 20 juillet prochain inclus) fr. 500, à valoir sur le montant de la prime.

c) Le solde, soit fr. 700, représentant le montant des 3^e et 4^e quarts (fr. 250) et le solde de la prime (fr. 450), le 7 novembre prochain.

2° Ces actions seront créées jouissance de l'exercice commençant le 1^{er} janvier 1913.

Jusqu'au 31 décembre 1912, elles auront droit:

a) A un intérêt de 4 % sur la somme de fr. 250 versée en souscrivant, à partir du 8 juillet prochain.

b) Au même intérêt de 4 % sur la somme de fr. 500 versée lors de la répartition, à partir du 20 juillet prochain.

c) Au même intérêt de 4 % sur la somme de fr. 700, représentant le versement de libération, à partir du 7 novembre prochain.

Le montant de ces intérêts, moins l'impôt de 4 %, sera déduit du dernier versement à effectuer le 7 novembre.

3° Par application de l'article 7 des statuts, un droit de préférence pour la souscription à ces 50,000 actions est réservé aux propriétaires des 150,000 actions actuelles dans la proportion des titres par eux possédés; en conséquence, les propriétaires d'actions auront droit de souscrire à titre irréductible à une action nouvelle pour trois actions anciennes.

Pour l'exercice de ce droit, il ne sera pas tenu compte des fractions.

Ceux des propriétaires d'actions qui n'auraient pas un nombre de titres suffisant pour en obtenir au moins une, pourront se réunir pour exercer leur droit, sans qu'il puisse résulter de ce fait une souscription indivise.

4° Les propriétaires d'actions pourront souscrire, en outre, un nombre d'actions supérieur à celui leur revenant du chef de l'exercice du droit de préférence. A ces souscriptions seront attribuées les actions non absorbées par l'exercice de ce droit. La répartition, s'il y a lieu, se fera en proportion du nombre d'actions anciennes possédées.

5° En souscrivant, il devra être versé fr. 250, comme il est dit ci-dessus, par action demandée à titre irréductible ou réductible.

6° La souscription sera ouverte à partir du 24 juin 1912 et close le 8 juillet 1912, dernier délai:

A Paris: Au siège social, 3, rue d'Antin;

A Bruxelles: {
A Amsterdam: { Aux succursales de la Banque
A Genève: { de Paris et des Pays-Bas,

où des bulletins de souscription seront à la disposition des intéressés contre dépôt:

a) Des actions si elles sont au porteur.

b) Des certificats nominatifs d'actions si celles-ci sont nominatives, ou des certificats de dépôts.

La publication a été faite au Bulletin des Annonces légales obligatoires, à la charge des sociétés financières, du 24 juin 1912.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.

Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.

Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.

Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conductor.

Basel.

Basler Nachrichten.

Solothurn.

Solothurner Zeitung.

Luzern.

Vaterland.

Zürich.

Zürcher Post.

Glarus.

Glarner Nachrichten.

Genève.

Journal de Genève.

La Suisse.

Patrie Suisse.

Lausanne.

Gazette de Lausanne.

La Revue.

La Petite Revue.

Montreux.

Journal des Etrangers.

Feuille d'avis.

Neuchâtel.

Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.

National Suisse.

Feuille d'avis.

Fédération Horlogère.

Biel.

Express.

Burgdorf.

Burgdorfer Tagblatt.

Delémont.

Démocrate.

Der Berner Jura.

Porrentruy.

Jura Pays.

St-Imier.

Jura bernois.

Fribourg.

La Liberté.

Indépendant.

Ausschliessliche Annoncenannahme

Haasenstein & Vogler

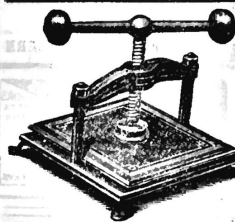
Oeffentliches Inventar

Ueber den Nachlass des am 6. Juni 1912 verstorbenen **Hartmann Müller**, Zollbeamter, von und wohnhaft gewesen in **Altstetten** bei Zürich, ist vom Bezirksgerichte Zürich (Einzelrichteramt) das öffentliche Inventar bewilligt worden.

Es werden daher sowohl die Gläubiger als die Schuldner des Verstorbenen aufgefordert, ihre Ansprüche und Verbindlichkeiten bis zum **20. Juli 1912** der **Notariatskanzlei Wiedikon** einzugeben, unter der Androhung, dass Schuldner oder auch im Besitze von Faustpfändern befindliche Kreditoren, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, säumige Ansprecher dagegen (die Grundversicherten jedoch nur mit Bezug auf die verfallenen Zinsen) den Verlust ihrer Forderungen, insofern solche weder aus den Notariatsprotokollen mit Bestimmtheit ersichtlich, noch durch Faustpfänder gedeckt sind, für den Fall zu gewärtigen hätten, dass der betreffende Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. (Art. 580 u. ff. Zivildges.-Buch). (1778.)

Zürich-Wiedikon, den 21. Juni 1912.

Notariat Wiedikon,
Albert Hofmann, Notar.



Schmiedeiserne Kopierpressen

eigener Fabrikation
sehr solid und in schöner Ausführung halten stets auf Lager

Suter-Strehler & Cie
Zürich 1827

Schweizerische Bundesbahnen

Rückzahlung von Obligationen des 3 1/2 % Anleihe der Gotthardbahn vom 1. April 1895

Nach Massgabe der Bedingungen für das 3 1/2 % Anleihen der Gotthardbahn vom 1. April 1895, werden am **30. September 1912** folgende ausgelosten 780 Obligationen zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in **Bern**,
bei unseren Kreiskassen in **Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern**,
sowie bei den üblichen Zahlstellen in der **Schweiz und in Deutschland**.

440 Obligationen zu Fr. 500

N ^o 261—280	46781—46800	79361—79380
5401—5420	49401—49420	84761—84780
14181—14200	50841—50860	86101—86120
15901—15920	52801—52820	86301—86320
21281—21300	62881—62900	90501—90520
29181—29200	66361—66380	90521—90540
39181—39200	72901—72920	
44241—44260	73801—73820	

340 Obligationen zu Fr. 1000

N ^o 2114—2120	31301—31310	46511—46520
4871—4880	35951—35960	47281—47290
6851—6860	37321—37330	51561—51570
7551—7560	37691—37700	54901—54910
10151—10160	39171—39180	58521—58530
13341—13350	40011—40020	63931—63940
14181—14190	40151—40160	65711—65720
14471—14480	41161—41170	69511—69520
29561—29570	42031—42040	71101—71110
29671—29680	43491—43500	71131—71140
29811—29820	43741—43750	
30051—30060	44771—44780	

Am **30. September 1912** hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die folgenden Obligationen:

Rückzahlbar auf 30. September 1909:

1 Obligation zu Fr. 500: N^o 29973.

Rückzahlbar auf 30. September 1911:

8 Obligationen zu Fr. 500: N^o 30150, 30154—60.
9 „ „ 1000: N^o 2194—98, 2200, 13533, 39964—65.

Bern, den 19. Juni 1912.

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Gotthardbahn-Gesellschaft in Liquidation

Auszahlung der Schluss-Liquidationsrate

Wir bringen hiemit den Herren Aktionären zur Kenntnis, dass die von der heutigen Generalversammlung unserer Gesellschaft genehmigte **Schluss-Liquidationsrate von Fr. 77.20 per Aktie vom 24. dieses Monats** an bei unseren gewohnten Zahlstellen in der Schweiz, Deutschland und Italien (in Deutschland in Markwährung mit Umrechnung zum Tageskurs der Schweizerfranken) gegen Ablieferung der Aktien-titel erhoben werden kann.

Die Aktien sind in Begleit von Nummernverzeichnissen in fortlaufend geordneter Reihenfolge einzureichen, wofür Formulare bei den Zahlstellen bezogen werden können.

In Luzern findet die Zahlung bei der Kreiskasse V der Schweizerischen Bundesbahnen im Verwaltungsgebäude statt.

Luzern, den 22. Juni 1912.

Für die Gotthardbahn-Gesellschaft,
1868 in Liquidation:
H. Dieler. R. Abt.

Schweizerische Bundesbahnen

4 % Anleihen von 1912

Die Inhaber von Obligationen dieses Anleihe werden in Kenntnis gesetzt, dass die fälligen Coupons bei den folgenden Einlösungsstellen zahlbar sind:

Bei unserer Hauptkasse in **Bern**,

Bei unsern Kreiskassen in **Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern**, sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz und in Deutschland. (5256 Y) 1801,

Bern, den 19. Juni 1912.

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in
Amtswil, Bischofzell, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Sigmach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig **2—5 Jahre** fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 3013 Z) (13061)

Einsahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:
in Basel: **H. H. Ehinger & Cie.**, in Bern: **H. H. von Ernst & Cie.**,
Glarus: **Glarner Kantonalbank**, Neuenburg: **H. H. Pury & Cie.**,
St. Gallen: **H. H. Wegelin & Cie.**, Zürich: **H. H. Schlöper, Blankart & Cie.**

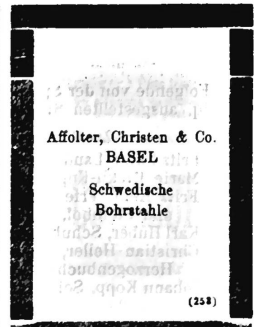
Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf **4 1/4 %** und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere **2—5 Jahre** gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Ia. Gaskoks

waggonweise **billig** abzugeben ab Gaswerk Grenchen, Kanton Solothurn. 1817

Aug. Klönne,
Dortmund (Westfalen).



Vente d'une fabrique et d'un champ à Noiraigue

Lundi 1^{er} juillet 1912, dès 3 heures du soir, à l'**Hôtel de la Croix-Blanche, à Noiraigue**, **M. Louis Roy-Blanc** exposera en vente, par voie d'enchères publiques, à de favorables conditions, les immeubles suivants: (3474 N)

1. **Une usine avec force hydraulique** de 25 à 30 chevaux, pouvant contenir 130 ouvriers. Ce bâtiment renferme en outre 4 appartements d'un revenu annuel de fr. 1000. Grands dégagements pouvant être utilisés pour agrandissement du bâtiment. Les grandes transmissions, roues et engrenages seront compris dans la vente. 1825

2. **Un champ bien situé** au Bochat, de 6290 m², territoire de Noiraigue. Pour visiter ces immeubles, s'adresser à **M. L. Gammeter**, hôtelier à Noiraigue, ou au notaire **Alphonse Blanc, à Travers**, et pour tout autres renseignements, soit à ce dernier, soit au propriétaire, **M. Louis Roy-Blanc, à Neuchâtel**.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Subskriptions - Schein — Bulletin de souscription

Der Unterzeichnete bestellt hiermit beim
Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag, ZÜRICH (3045 Z) 1856

Exempl. Schweiz. Rationenbuch 1912 — Annuaire Suisse du Registre du Commerce 1912

Verzeichnis der im schweizer. Handelsregister eingetragenen Firmen mit Branchenregister

zum Vorzugspreis von 10 Fr. exkl. Porto und wünscht Zusendung bei Erscheinen (Ende Juni) unter Postnachnahme.

Ladenpreis nach Erscheinen 12 Fr.

Unterschrift:

Le sousigné souscrit auprès de l'Art. Institut Orell Füssli, Abteilung Verlag, ZÜRICH (3045 Z) 1856

Liste des raisons sociales inscrites au registre suisse du comm. avec registre de branches

17^{me} édition

au prix réduit de 10 fr. et en demande l'envoi lors de l'apparition (fin juin) par la poste contre remboursement, port en plus.

Après l'apparition le prix en librairie sera porté à 12 fr.

Signature:

Buchführung
Ordre zuverlässig, rasch, diskret, vernünftige Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherreparaturen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch, Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 16 (9.) Zürich 17.

Aufforderung

Folgende von der Spar- und Leihkasse Herzogenbuchsee in Liq. ausgestellten Sparhefte werden noch vermisst:

Nr.	Zu Gunsten von:	Betrag pro 31. Dez. 1910
197	Fritz Lüthi, Landarbeiter, in Ochlenberg	18. 85
224	Marie Rickli-Kopp, in Langenthal	38. 25
265	Fritz Aebi, Friedrichs, von Heimiswil und Steinhof, Kanton Solothurn	119. 05
346	Karl Huber, Schuhmacher, in Niederönz	19. 90
397	Christian Heller, Schneidemeister, in Herzogenbuchsee, gestorben	153. 40
454	Johann Kopp, Schneider, in Niederönz, gestorben	14. 25
470	Gustav Pächli, in Herzogenbuchsee	23. 95
547	Emma Buchmüller, Johs., in Herzogenbuchsee	36. 45
597	Einwohnergemeinde Nieder-Grasswil	552. 70
611	Amalie Straub, Jhs. sel., in Herzogenbuchsee	62. 25
628	Robert Sigris, Jbs., von Madiswil, in Thörigen	864. 60
635	Elisabeth Röthlisberger, Magd., in Herzogenbuchsee	78. 10
652	Adolf Kilchenmann, Johs. sel., Schlossers, von Herzogenbuchsee	21. 40
790	Marie Kindler, von Bolligen, in Herzogenbuchsee	11. 55
796	Ernst Emil Böchsler, Emils, in Auswil	109. 95
875	Jakob Duppenenthaler, Joh. Ulr. sel., in Röhlenbach, gestorben	110. 70
917	Jakob Röthlisberger, Christs, Käser, von Langnau	1. 10
943	Johann Ingold, Gemeindegemeinder, in Bollodigen, gestorben	58. 40
969	Ruch, Walter und Geschwister, Johs., in Thörigen	75. 75
1150	Karl Kilchenmann, Jbs. sel., von Herzogenbuchsee	43. 10
1300	Rudolf Holenweg, Jbs., in Herzogenbuchsee	18. 60
1304	Hans Wiederrecht, in Herzogenbuchsee, jetziger Wohnort unbekannt	3. 70
1347	Elise Spahr, Andresen, in Herzogenbuchsee	390. 10
1521	Johannes Studer, Landwirt, in Seeburg	124. 60
1648	Johann Kunz, Pächter, von Trub, in Niederönz	102. 50
1668	Anna Wyss-Ammon und ihre Tochter Elise Wyss, in Herzogenbuchsee	68. —
1684	Johann Wüthrich, Johs., von Trub, in Ochlenberg	48. 40
1934	Gustav Wyssen, Buchdrucker, von St. Stephan, in Herzogenbuchsee, gestorben	283. 10
1960	Gottlieb Urben, Schuster, in Inkwil	1. 90
1980	Marie Santschi-Mühlethaler, von Sigriswil, in Herzogenbuchsee	240. 20
1988	Johann Moser, Melker, von Arni, in Spych, jetziger Wohnort unbekannt	8049. 10
2005	Emma Morgenthaler, Friedrichs, in Herzogenbuchsee	5. 10

Herzogenbuchsee, den 17. Juni 1912.

Kantonalbank von Bern, Filiale Herzogenbuchsee,
als Rechtsnachfolgerin der Spar- & Leihkasse.

Nr.	Zu Gunsten von:	Betrag pro 31. Dez. 1910
2198	Johann Kummer, Landwirt, früher in Heimenhausen	18. 50
2348	Adolf Stauffer, Schreiner, von Birrwil, in Bettenhausen	1. 90
2750	Marie Müller, Johs., von Hasli, b. B., in Gempen (Baselland)	32. 85
3060	Marie Flückiger, von Schwarzhäusern, in Herzogenbuchsee	9. —
3184	Friedrich Kämpfer, von Walterswil, in Riedtwil	1. 50
3960	Geschwister Maurer, Gottl. sel., von Vechnigen, in Herzogenbuchsee	1510. —
3709	Josef Kaufmann, des Alois, von Wauwil, in Bettenhausen	5. 70
3736	Emil Morgenthaler, von Ursenbach, in Höchstetten	441. 20
3766	Ulrich Jost, in Seeburg	31. 30
3828	Ida Bösiger, Jbs. sel., im Kleinholz, Graben	8. 20
3855	Lina Howald, Rudolis, in Thörigen	2. —
4087	Ernst Furrer, der Maria, von Oberönz	11. 80
4120	Ernst Bäuerle, des Lukas sel., Gärtner, in Langenthal	471. 60
4391	Gemischter Chor «Eintracht» Herzogenbuchsee	3. 05
4396	Fritz Siegenthaler, Sam. sel., von Langnau	267. 40
4617	Emil Zaugg, von Busswil, in Bettenhausen	312. 10
3696	Sollberger, Paul, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	634. 90
3697	Sollberger, Alfons, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	206. 60
3698	Sollberger, Hans, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	67. 60
3699	Sollberger, Klara, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	35. 80
3700	Sollberger, Helene, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	167. 20
3701	Sollberger, Paul, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	52. 80
3702	Sollberger, Pauline, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	69. 60
3982	Sollberger, Fritz, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	56. 50
4318	Sollberger, Fanny, Pauls, in Heimenhausen, nun in Vollikon-Uster	21. 20

☞ Allfällige Inhaber dieser Titel werden hiemit aufgefordert, dieselben innert sechs Monaten von heute an gerechnet der Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst diese Sparhefte als kraftlos angesehen und deren Gegenwert den Berechtigten ausbezahlt würde.

Diejenigen Sparkassa-Guthaben, für welche ein berechtigter Anspruch innert der angegebenen Frist nicht geltend gemacht wird, werden gemäss Art. 92 und 96 des Obligationen-Rechtes und Verfügung des Richteramtes bei der Kantonalbank von Bern Filiale Herzogenbuchsee zinslos hinterlegt.



Kassen 3 u. Mehrwandssystem
Erdbensichere Stahlkammern
Brennsichere Panzerhaupttüren
Safes Archive
empfehle in konkurrenzloser
Ausführung
Unionkassen-Fabrik
B. Schneider
Zürich - Albstalden
Büreau und Lager:
Zürich I, Gessnerallee 36

Fabrikmarken
und deren Deposition beim eidg. Amt
Ueber 4000 Marken
wurden ausgeführt u. deponiert.
1022 **F. Homberg**
Graveur-Medailleur, in BERN



Altmetail
Altmetall (1100 Z)
Gummiabfälle
kauft zu höchsten Tagespreisen
Saly Harburger, Zürich
Teleph. 5107, Josephstr. 221

Les
Insertions
pour les
financiers
commerçants
et Industriels
trouvent dans la
Feuille officielle
suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace.
Régie des annonces:
Haasenstein & Vogler

Zu verkaufen
ein Posten

Gülden
auf rentabler Liegenschaft.
Betrag Fr. 70,000 ohne Vor-
gang. Verzinstlich à 4 1/2 % u.
4 3/4 %. Auf Verfall, n. Wunsch
halbjährlich. (623)
Offerten sub X 974 Lx an
Haasenstein & Vogler in
Luzern.
Schöne Makulatur
bei Haasenstein & Vogler

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

In der ordentlichen Generalversammlung vom 19. d. M. wurden die ausgeschiedenen Mitglieder des Aufsichtsrates, Herren Konsul FRIEDRICH JAY und Amtsgerichtspräsident MAX SIEGEL wieder gewählt.

Der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft besteht hiernach gegenwärtig aus folgenden Herren:

- Kais. Wirkl. Geh. Legationsrat Dr. jur. **William Göhring**, Vorsitzender;
- Konsul Friedrich Jay, Stellvertreter des Vorsitzenden;
- Kaufmann Carl Beckmann, in Firma J. B. Limburger jun.;
- Verlagsbuchhändler Albert Brockhaus;
- Geheimer Rat Dr. jur. **Otto Heinrich Grüner**;
- Justizrat Dr. jur. **Johannes Jumez**;
- Bankier Richard Schmitt; (4543 Q) (1873 I)
- Amtsgerichtspräsident **Max Siegel**, sämtlich in Leipzig.

Leipzig, den 20. Juni 1912.

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger).
Die Direktion:
Dr. Walther. Riedel.

Tüchtiger Kaufmann,

Zürcher, verheiratet, sprachenkundlg, mit langjähriger Erfahrung in Buchhaltung, Kassa, Korrespondenz, Bankwesen, sucht auf Herbst ähnlichen Vertrauensposten, eventuell als employé intéressé mit Einlage von Fr. 20,000. Gefl. Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre Y 1887 HB an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Buzen, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
(601 G) Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen (663)

Aargauische Creditanstalt in Aarau

Filialen in Laufenburg und Wohlen
Aktienkapital und Reserven Fr. 3,200,000

Wir nehmen bis auf weiteres Gelder an gegen Ausgabe von 943

4 1/2 % Obligationen

auf 3-5 Jahre fest, auf den Namen oder Inhaber lautend. Die Inhaber-Titel werden in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 begeben und sind mit Semester-Coupons versehen. Vom 1. Juni 1912 hinweg verzinsen wir die Guthaben auf unsern

Einlageheften zu 4 1/2 %

bis auf weiteres und empfehlen uns für die Entgegennahme solcher Gelder bestens.
Reglemente stellen wir franko zu.
Unser Institut ist zur Entgegennahme von Mündelgeldern staatlich anerkannt.
Die Direktion.